

nachkomen, adir wem sie daz von iren wegin beuelin, habin besiczzen vnde der gebruchen adir uff zcinss vz lassin sollin, wie yn das aller bequemest ist, — dauon ouch das capitel zcu Missin ire procuratores adir weme sie daz beuelin, alle jar eyne thunne heringis zeugen vnde kouffen, vnde die yn der vastin vndir die korschuler teilin sollin, vnde eigin vnde gebin ouch die obingeschrebin hufen landis mit iren zugehorungen zcu den obingnantin kirchen vnde capitel zcu Missin von vnsir forstlichin gewald gnediglichin mit disem briue ewiglichin dabie zcublieben vnde darczu czufolgen, vnde eyne thunne heringis den korschulereu dauon zcukouffen in allir masse, alze obingeschrebin stehit vnde eigins recht ist. Des zcu orkunde —. Hiebie sin gewest vnde sint gezcuge dy ediln vnde gestrengen vnsir liebin getruwin er Albrecht boregraue von Lissenig herre zcu Penig, er Hugold von Slinicz, er Offe von Sliwin vnde er Ditherich von Milticz rittere, Gunther von Bunaw vnde Nigkel vom Honsperge, vnde andir lute gnug den wol ist zcu glouben. Gegeben zcu Missin nach gotis geburten vierzenhundirt jar, vnde darnach in dem achten jare am mantage vor vnsir frowin tage purificationis.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Reitersiegeln der drei Markgrafen an Pergamentstreifen. Hasche Magazin f. d. Sächs. Gesch. VIII. S. 460 ff.

No. 800. 1408. 10. Febr.

Nickel Peyer zu Raden bekennt $3\frac{3}{4}$ Hufen Landes mit 2 Schock Gr. Jahreszinsen zu einem Seelyerüth in der Domkirche verkauft zu haben.

Ich Nickel Beyer czu Radow gesessin gelegen in der pfliege czu dem Hayne bekenne vnd thu kunt — das ich — drey hufen vnde drey firteyl gelegen do selbist czu Radaw, als ich vnd meyne forfarn daz bis her gehat habin — vorkavft habe — den erbern hern ern Niclose von Heynicz vnd meystir Sthephan Moyr thumhern czu Meyssin czu eyne selgerethe ern Andreas Grawen seligen eczwen thumhern czu Meyssyn, do hen ouch das genante selgerethe gehören sal, vnde habe dy obgnanten drey hufen vnd drey virteyl gegeben vmb dreysig schok nuwer groschin, der sy mich gereyt nuczlich bezalt haben. Von den selben hufen ich egnantyr Nickel meyne erben vnd nachkomen alle iar gebin bezalen vnd reychin sullen czu dem obgnanten selgerethe vff den thum czu Meyssin czwe schok gutir groschen Vreyberger munczen ierlichis erbezinsis vff sente Michils tag. Das selbige gut ich obgnantir Nickel mit willen vfgelassen habe vor meynen gnedigen hern margraffen czu Meyssen —. Vnd ich Egkel Beyer vnd Melchior von Jawirnicz gloubin mit gesamtir hand in guten trawen ane arg vor dy gewere mit deme oftgnanten Nichil Beyer, das er dy thun sal vnd wir mit em den obengeschreben hern vnd thume noch gewonheit vnd rechte des landes — ane allirleie argelist vnd bose artikil. Des czu orkunde vnd bekentnisse haben wir obgnanten selbschuldigir vnd burgen vnsir iczlichir seyn ingesigel mit wissen vnd willen an desen briff lassen hengen, der gegeben ist czu Meissin noch Cristi geburt virezenhundirt iar, dornoch in dem achten iare an sente Scolastice tage der heiligen iuncfrawen.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit den Siegeln Nickel Beyers, Egkel Beyers und Melchiors von Jawirnicz an Pergamentstreifen.